

Besprechungsbericht



Thema:	Außerordentliche Projektgruppensitzung: Vorstellung Arztportal	Protokolldatum:	20.07.2006
Von:	Trautmann (Korrektur Garbe)	Termin:	12.07.2006
Ort:	AK Harburg , Medienzentrum	Zeit:	18.00-20.20 Uhr
Teilnehmer:	<p>Gabi Kruse (GKR), Sascha Linzer (SLI), Barbara Mollenhauer (BMO), Anna Niemeyer (NIE), Achim Rogge (ARO), Klaus Steller (KST), Hans Heiner Stöver-Ramien (HHS), Tanja Tietjens (TTI), Beate Kassner (BKA), Heiner Westphely (HWE), Regina Möllenberg (RMÖ), Marco Trautmann (MTM)</p> <p>Gäste: Herr Hess (HES), Herr Ohm (OHM), Frau Preuß (PEU)</p> <p>Abwesend: Gyde Jungjohann (GJU), Hendrik van den Bussche (vdB), Maija Garbe (MGA), Jens Prager (JPR)</p>		

————— Korrigierte Version 2 —————

Besprechungspunkte	Ergebnisse / Maßnahmen	Info von / Verantwortlich	Umsetzung & Datum
Präsentation Arztportal von Asklepios			
Hintergrund	Der Vortrag beginnt mit einer kurzen Beschreibung der heutigen Situation , die die Asklepios Klinik dazu veranlasste, eine über das Internet verbundene Vernetzung der Stationen im Krankenhaus und der Krankenhäuser untereinander zu planen und umzusetzen. Das zentrale Argument dabei war, dass Kommunikation zwischen Ärzten und Krankenhäusern aufwendig, zeitraubend und unvollständig ist und eine Verbesserung nötig und zeitgemäß.	HES	Info
Aufbau und Komponenten	Der Aufbau und die Komponenten , die notwendig sind, um an das Arztportal von Asklepios angebunden zu werden, sind denkbar einfach: Nachdem ein neuer Nutzer über ein Trust Center akkreditiert wurde, reichen das Vorhandensein eines Kartenlesegeräts, einer Smartcard, einer PIN, eines ISDN-Anschlusses und eines Computers. Die Menüführung im Ärzteportal wird über den herkömmlichen Windows-Explorer bewerkstelligt. Technische Grundvoraussetzungen sind weiterhin das Vorhandensein aktueller Software (mind. Windows 2000), ein PDF-Lese-Programm, MS-Office-Viewer, Virens Scanner und eine Email-Adresse zur internen Kommunikation. Das Kartenlesegerät wird über einen USB-Port angeschlossen, Software und ein Treiber werden benötigt, sowie ein „Vorort-Techniker“, d.h. eine Person der EDV-Abteilung der jeweiligen Einrichtung, der die Installation durchführt.	HES	Info
Ziele	Ziele des Ärzteportals sind die Verbesserung der Behandlung, Versorgungsqualität und Sicherheit des Patienten. Externen Ärzten sollen zeitnah relevante Informationen zur Verfügung stehen. Redundante Untersuchungen sollen vermieden werden. Darüber hinaus soll eine Verringerung des Kommunikations aufwand , um an Daten heranzukommen, erreicht werden. Kommunikationsbrüche sollen vermieden werden. Diese Ziele sollen überregional verwirklicht werden.	HES	Info

Besprechungspunkte	Ergebnisse / Maßnahmen	Info von / Verantwortlich	Umsetzung & Datum
Funktionsweise	Im Ärzteportal werden Informationen in Form elektronischer Fallakten weitergeleitet, die in sich geschlossene Dokumente darstellen. Das Krankenhaus steuert, wer die Daten bekommt. Es soll ein Fehlen von Informationen vermieden werden, sowie ein unberechtigter Zugriff von „außen“ verhindert. Ein Beispiel: Werden Informationen angefordert, wird eine Kopie der Originaldaten erstellt und diese wird (verschlüsselt) an den Anfordernenden gesendet. Ein Zugriff ist nur mit der Smartcard möglich. Alle Daten werden, wenn sie über 3 Monate nicht „genutzt“ werden, gelöscht.	HES	Info
Bestehende Kooperationen	Microsoft und Intel sind Kooperationspartner des Ärzteportals und an der Entwicklung beteiligt. Für die Gestaltung der überregionalen Kommunikation, hat sich Asklepios mit drei anderen Krankenhaus-Verbänden (Helios Kliniken GmbH, Deutsche Krankenhaus Gesellschaft e.V. und Sana GmbH & Co.KG) zusammengeschlossen. Diese haben gemeinsam das Fraunhofer Institut beauftragt, im Bereich der Datensicherheit Lösungen zu entwickeln, um auf dieser Ebene einen kompatiblen Standard zu erreichen. Das Interesse an diesen Kooperationen ist ausdrücklich KEIN finanzielles.	HES	Info
Kooperation mit SEAMAN	HES stellt fest, dass das Ärzteportal und SEAMAN sich gut ergänzen würden: im Ärzteportal wurde bisher an der krankenhauses internen Kommunikation gearbeitet, SEAMAN hingegen hat insbesondere an den Schnittstellen gearbeitet und dort schon viel erreicht.	HES	Info
Aktueller Stand	Das Ärzteportal befindet sich zurzeit in der Weiterentwicklung und steht kurz vor Fertigstellung der 2. Version mit einer optimierten Benutzeroberfläche. Diese ist nach dem Karteireitersystem aufgebaut. Für die Zukunft ist geplant, die Möglichkeiten und Leistungen des Ärzteportals weiter auszubauen sowie 2007 den CDA R2 Standard zum Datenaustausch einzurichten. Nutzer hat das Portal zurzeit wenige (2,5 Ärzte).	HES	Info
Diskussion und weitere Information			
Speicherung, Sicherung und Eindeutigkeit der Zuordnung der Daten	Die über das Ärzteportal ausgetauschten Dokumente liegen im Rechenzentrum der AK-Gruppe . Es ist durchaus üblich, dass es für einen Patienten mehrere Fallakten gibt. Mit der Aufgabe, zuverlässige Lösungen für die Zuordnung der richtigen Fallakten zu den richtigen Patienten zu entwickeln, wurde das Fraunhofer Institut beauftragt.	HES	Info

Besprechungspunkte	Ergebnisse / Maßnahmen	Info von / Verantwortlich	Umsetzung & Datum
Das Arztportal und weitere Einrichtungen sowie Kommunikationsrichtungen im Arztportal	Eine Einbindung von Pflegeheimen/ambulanten Pflegediensten in das Arztportal ist möglich und sinnvoll. Details müssen noch mit dem Datenschutzbeauftragten abgesprochen werden. Für den Fall, dass ein Pat. vom Hausarzt (HA) in das AK Harburg eingewiesen wird und dieser anschließend in die ambulante Betreuung/Pflegeheim übergeben wird, kann der betreuende Pflegedienst/Pflegeheim und der HA die Überleitungsdokumente aus dem KH bekommen. Es ist ohne weiteres möglich den unterschiedlichen Institutionen wie Pflegedienst, HA oder anderen Krankenhäusern die „Fallakte“ zuzuordnen. Der Patient kann bei Aufnahme Berechtigungen erteilen, die die Weitergabe der Informationen ermöglichen. Es ist auch möglich, dass der einweisende HA für den einzuweisenden Patienten eine Fallakte erstellt und dann an das KH schickt.	HES	Info
Anwendungserfahrung mit dem Arztportal	Im Frühjahr begann die Beta-Phase und seitdem sind 2,5 Arztpraxen angeschlossen.	HES	Info
	Die Tests sind sehr gut gelaufen.	OHM	Info
Übertragung von SEADOK auf das Arztportal	Das Layout von SEADOK kann mit Hilfe von einem speziellen Formular-Generierungs-Programm von Microsoft erstellt werden. Die Funktionalitäten müssen ggf. programmiert werden. Das so erstellte Formular könnte dann in die im Arztportal vorhandenen Formular-Vorlagen aufgenommen werden.	HES	Info
Gewinnabsichten und Kosten	Das Arztportal hat kein Interesse daran, finanzielle Vorteile aus der Kooperation mit SEAMAN zu ziehen. Es besteht lediglich die Absicht, ein gut funktionierendes Überleitungsnetzwerk zu errichten, das sicher funktioniert und rege genutzt wird.	HES	Info
	Für Teilnehmer am Arztportal entstehen folgende Kosten: ca. 90 Euro für die Hardware und Software pro Standort sowie die anfallenden Kosten der Installation durch den einrichtung-internen EDV-Fachmann. Ob monatliche Betreuungskosten (z.B. im Falle von Portalstörungen) anfallen werden, ist zurzeit noch nicht bekannt und wird im Moment verhandelt. Erklärtes Ziel ist es aber, die Nutzung des Portals weitgehend kostenfrei zu ermöglichen.	HES	Info
	Zurzeit arbeiten 8 Entwickler und ein Koordinator an der Weiterentwicklung des Arztportals.	HES	Info
Kompatibilität mit anderer Verwaltungssoftware	Die Standardisierung wird für die Zukunft sehr wichtig sein. Ziel ist es, dass das Arztportal und die damit versendeten Dokumente ein hohes Maß an Kompatibilität besitzen. Viele Praxis-Softwareprogramme sind kompatibel.	HES	Info
Usability und Anwenderfreundlichkeit	Das Handling des Arztportals über den Internet Explorer ist einfach, u.a. weil es den Anwendern von MS Windows bereits vertraut ist.	HES	Info
Alarmfunktionalität	Das System setzt eine Alarmfunktion in Gang, so dass der Empfänger eines Dokumentes informiert wird. Automatisch wird auch eine Email versendet, die mit einem Link ausgestattet ist, über den das Dokument abrufbar ist. Voraussetzung ist, dass die Smartcard eingesteckt ist.	HES	Info

Besprechungspunkte	Ergebnisse / Maßnahmen	Info von / Verantwortlich	Umsetzung & Datum
Drucken, Speichern und Weiterverarbeiten der Daten in den einzelnen Einrichtungen	Das Ausdrucken ist immer möglich, die Frage der weiteren Verknüpfung und das Speichern der Daten ist noch nicht abschließend gelöst.	HES	Info
Regelung bei Urlaubsvertretung	Die Zugriffsrechte auf das Arztportal können für bestimmte Zeiträume abgegeben werden, so dass der Urlaub eines Hausarztes nicht zu einer Kommunikationsunterbrechung führt.	HES	Info
Zugriffsberechtigung	Die Umsetzung auf der Personenebene ist fraglich. Es erlangen im KH immer Personengruppen eine Zugriffsberechtigung. Dies ist mit dem Datenschutzbeauftragten geklärt.	HES	Info
Stellungnahmen aus der Projektgruppe SEAMAN			
Aktuelles Stimmungsbild	Das grundsätzliche Interesse an einer Kooperation wird bekundet. Das Ärzteportal macht einen professionellen Eindruck und die wechselseitige Ergänzung der bisher geleisteten Arbeit auf beiden Seiten verspricht Positives.	Alle	Stellungnahme
Weiteres Vorgehen	Jetzt muss geklärt werden, was SEAMAN wie im Ärzteportal umgesetzt haben möchte. Dafür müssen weitere Treffen vereinbart werden und die Gruppe muss ihre Vorstellungen in der morgigen Projektgruppensitzung besprechen.	NIE	Fazit
	HES steht bei Fragen gerne zur Verfügung.	HES	Info